



An die Leiterinnen und Leiter
der G9-Gymnasien in Rheinland-Pfalz
und an deren Schulträger

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2997
Poststelle@mbwjk.rlp.de
www.mbwjk.rlp.de

20.02.2009

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
94C – zu TgbNr. 1610/06 Bitte immer angeben!		B. Mathea b.mathea@mbwjk.rlp.de	06131 16-4500 06131 16-4005

8-jähriges Gymnasium mit Ganztagschule (G8GTS), Antragsverfahren (dritte Antragsrunde)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits in den beiden vergangenen Jahren wurden Sie über das Vorhaben der Landesregierung informiert, an ausgewählten Gymnasien eine 12-jährige Schulzeit bis zum Abitur in Verbindung mit einer Ganztagschule (G8GTS) umzusetzen. Im ersten und zweiten Antragstermin wurden aus den Anträgen insgesamt 13 Schulen ausgewählt.

Für den nunmehr anstehenden dritten Antragstermin für einen Beginn mit dem Schuljahr 2010/11 in Klassenstufe 5 gelten die gleichen Bedingungen wie für die beiden ersten. Das bedeutet u. a., dass ein gemeinsamer Antrag der Schulen und deren Schulträger erforderlich ist.

Das Rahmenkonzept für G8GTS bildet die Grundlage für die weitere Arbeit; es ist im Internet einzusehen (www.gymnasium.bildung-rp.de → Info zu G8GTS).

Unter den eingegangenen Anträgen werden wir diejenigen auswählen, die unter Berücksichtigung aller in der Checkliste (Anlage 1) genannten Aspekte das überzeugendste Konzept vorlegen. Auf diese Weise wird eine gute Grundlage dafür geschaffen, dass sich tragfähige, qualitätvolle Konzepte für die Umsetzung von G8GTS in pädagogischer wie auch in organisatorischer Hinsicht entwickeln können.

Die Antragsfrist für einen Beginn im Schuljahr 2010/11 endet am 30. Mai 2009.



Das Ministerium wird dann bis spätestens September 2009 entscheiden, welche der Anträge umgesetzt werden können. Nähere Informationen zum Antragsverfahren enthält Anlage 2.

Sofern für die Beratungen vor Ort noch Unterstützung benötigt wird, stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulbehörde und des Ministeriums gern für Informationsveranstaltungen für Gymnasien oder für Schulträger zur Verfügung. Konkrete Einzelfragen können auch per E-Mail an die Adresse G8GTS@mbwjk.rlp.de gerichtet werden. Außerdem steht auch in jeder ADD-Außenstelle eine Ansprechpartnerin oder ein Ansprechpartner für G8GTS zur Verfügung (siehe Anlage 4). Wichtige Informationen werden außerdem im Internet veröffentlicht (www.gymnasium.bildung-rp.de → Info zu G8GTS).

Ein wichtiger Aspekt im Vorfeld einer Antragstellung ist die Feststellung des schulischen Bedarfs für G8GTS. Dieser ist u. a. durch Befragung der betroffenen Eltern der Grundschul Kinder (3. Schuljahr) im Einzugsbereich des jeweiligen Gymnasiums zu ermitteln. Dabei ist zu bedenken,

- dass zum Einzugsbereich eines Gymnasiums auch Teile benachbarter Kreise bzw. Regionen gehören können,
- dass sich durch das Angebot von G8GTS der Einzugsbereich eines Gymnasiums möglicherweise verändern, ggf. vergrößern wird.

Für diese Elternbefragungen stellen wir wie im vorigen Jahr einen Flyer zur Verfügung, mit dem Eltern von Grundschulkindern und Grundschullehrkräfte über die wichtigsten Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen G9 und G8GTS informiert werden können (Anlage 3). Exemplare dieses Flyers können beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur angefordert werden. Der Flyer steht darüber hinaus als pdf-Datei im Internet zur Verfügung (www.gymnasium.bildung-rp.de → Info zu G8GTS). Für Schulen, die erneut einen Antrag stellen, kann auf das Ergebnis der Befragung des vergangenen Jahres zurückgegriffen werden.

Ich hoffe, dass diese Informationen hilfreich sind und Sie in dem Prozess der Meinungsbildung und ggf. der konkreten Planung einer Antragstellung unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Ahnen



Anlagen:

- (1) Checkliste**
- (2) Erläuterung des Antragsverfahrens**
- (3) Flyer zur Information der Grundschulleitern und –lehrkräfte**
- (4) Formblatt**